

MISSED CONNECTIONS

*„It's the hard time of the year/
With chocolate melting everywhere/
She never knew I was sitting there/
She never knew I was just watching her.“*

Ich lebe seit 20 Jahren auf einem Baum am Main. Keine Frage: Es ist der vielleicht unwirtlichste Ort, den man sich zum Leben aussuchen könnte. Scheiße unbequem, zu heiß, zu nass, zu windig, nichts zu essen und trinken in Reichweite, und wenn man runterfällt, tut es nicht nur verdammt weh, sondern man landet gerne auch im Matsch und die ganze Hose ist braun. Aber manche Dinge kann man sich einfach nicht aussuchen.

Angefangen hat das Ganze im Corona-Sommer 2020. Fragt mich nicht, wie ich damals auf den Baum gekommen bin, ich kann nämlich eigentlich gar nicht klettern. Auf jeden Fall saß ich irgendwann auf einem Ast und blickte aufs Wasser. Wie man mit Menschen umgeht, hatte ich nach einigen Wochen Selbstisolation schon verlernt gehabt. Da war wohl ein Platz auf einem Ast genau der richtige Ort.

Auf jeden Fall hatte ich schon einige Zeit meine Gedanken schweifen lassen, Mücken von meinen Armen vertrieben und begann langsam, mir zu überlegen, wie ich um Himmels Willen von diesem Baum wieder runterkommen sollte. Doch plötzlich begann die Welt unter mir zu leben. Eine fröhliche Gruppe von acht Jugendlichen breitete unter dem Baum Picknickdecken aus. Bier wurde ausgepackt und Äpfel, jede Menge leckeres Essen. Okay, Junk Food. Aber lecker. Eine Box wird aufgestellt. Es läuft Musik. Es wird erzählt, gelacht, gechillt, geraucht, getanzt, geknutscht.

Aber niemand hat mich bemerkt, obwohl ich direkt über der Gruppe sitze, so irgendwie komisch an einen Ast geklammert. Mein linkes Bein ist eingeschlafen. Ein harter Sonnenbrand ist schon seit einer Weile unvermeidlich. Der Junk-Food-Duft macht mich übel hungrig, ich habe nichts einstecken als zwei schon seit einer Weile zerlaufene Kinderriegel. Außerdem habe ich auch echt Durst und Lust auf eine Zigarette. Kaffee wäre auch nicht schlecht. Aber wenn ich mich jetzt bemerkbar mache, runterklettere, dann erschrecke ich die Leute doch zu Tode!

FORTSETZUNG FOLGT!

WAS IST WOHL PASSIERT, DASS DIESER MENSCH 20 JAHRE LANG AUF DIESEM BAUM GELEBT HAT?

BEANTWORTET WIRD DAS VIELLEICHT MIT EUREN GESCHICHTEN, DIE IHR HEUTE IM ANTIPANDEMISCHEN REPARATURKASTEN AN STATION 1 („DIE CHRONISTEN“) ERZÄHLT!